

Stv. Pektas erläutert den Antrag der FWGB-Fraktion zum Thema „Änderung sämtlicher Bebauungspläne in Bezug auf Ermöglichung von Flachdächern bei Neubauten“ und bittet das Gremium um Unterstützung.

Bürgermeister Thul bezieht Stellung zu dem Antrag der FWGB. Er bittet den Ausschuss diesem Antrag nicht zuzustimmen und weist auf den immensen Zeitaufwand hin, der die Überprüfung aller Bebauungspläne mit sich ziehen würde. Die Umsetzung ist für die Verwaltung aus personellen Gründen nicht möglich.

Stv. Lenz kann der Argumentation des Bürgermeisters folgen, bittet allerdings darum, bei Neubauten unter Umständen die Änderung der Bebauungspläne in Erwägung zu ziehen.

Stv. Pütz spricht sich dafür aus, dass in unserer alten Stadt Flachdächer nicht erlaubt werden sollten.

Auch Stv. Grütz erhebt den Einwand, dass aufgrund des bereits erwähnten Aufwandes dem Antrag der FWGB-Fraktion nicht Folge zu leisten ist. Aus seiner persönlichen Sicht ist der Antrag abzulehnen und ein neuer Antrag für zukünftige Bebauungspläne zu berücksichtigen.

Stv. Pektas weist darauf hin, dass der Antrag der FWGB-Fraktion nicht nur auf die Flachdachproblematik abzielt. Vielmehr regt er an, die bestehenden Bebauungspläne, die nicht mehr zeitgemäß sind, grundsätzlich in diese Richtung zu ändern.

Auf die Frage von Stv. Petkas, dass es doch keinen großen Aufwand bedeuten könne, die Dachart in den Bebauungsplänen zu ändern, erklärt Herr Wagner, dass für jede Änderung das aufwendige Bebauungsplanverfahren erforderlich ist.

Stv. Lenz vertritt die Meinung, dass die bestehenden Bebauungspläne aus den bereits genannten Gründen so beibehalten werden sollten. Bei der Aufstellung neuer Bebauungspläne sollten Flachdächer unter Berücksichtigung der Klima- und Umweltaspekte möglich sein.

Auch Bürgermeister Thul spricht sich dafür aus, die bestehenden Bebauungspläne nicht zu ändern.